



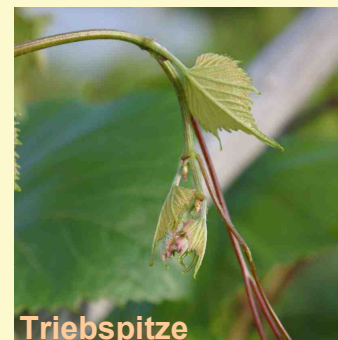
161-49 Couderc

Vitis berlandieri x *Vitis riparia*

eingetragene Klone: 161-49 Couderc Klon 3 Gm
161-49 Couderc Klon 8 Gm

Eigenschaften

➤ Trockentoleranz:	mittel
➤ Chlorosefestigkeit:	gut – sehr gut
➤ Aktivkalktoleranz:	~ 25%
➤ Wuchskraft:	schwach - mittel
➤ Bewurzelung:	gut
➤ Vegetationsabschluss:	mittel
➤ Pfropffaffinität:	mittel



Triebspitze



junges Blatt



ausgewachsenes Blatt

Beschreibung:

161-49 C verleiht der Edelreissorte eine schwache bis mittlere Wüchsigkeit, während auf tiefgründigen und fruchtbaren Böden bei optimaler Wasserversorgung die Wuchskraft stark zunehmen kann. Sie ist gut geeignet für leichte, frische, kalkhaltige, steinige und tiefgründige Böden so lange ausreichend organisches Material (*Humus*) zur Verfügung steht. Sie ist weniger geeignet auf lehmigen, tonigen und kompakten Bodentypen, vor allem wenn diese temporären Trockenperioden ausgesetzt sind. 161-49C ist die kalkfesteste Unterlage unter allen Berl. x Rip. Kreuzungen und widersteht freien Aktivkalkgehalten von bis zu 25 % wobei sie kaum Chlorosesymptome ausbildet. Die anfängliche Wuchsentwicklung und das Ertragspotential in den ersten 3-4 Jahren nach der Pflanzung sind verhältnismäßig schwach, erst ab dem 10. Jahr werden i. d. R. mittlere Ertragspotentiale erreicht. Vor allem bei ertragsreichen Sorten sind der anfängliche schwache Wuchs und das schwache Ertragspotential in den ersten Jahren durchaus von Vorteil, da fruchtbare Sorten oft dazu neigen, bereits im 2. Jahr nach der Pflanzung einen Vollertrag zu bringen, mit der Notwendigkeit entsprechende Traubenmengen zu entfernen, um eine zu frühe Überlastung der Reben zu vermeiden. Mit der 161-49 C ist eine natürliche Regulierung einer zu frühen und zu hohen Traubenproduktion möglich.

Virustests:

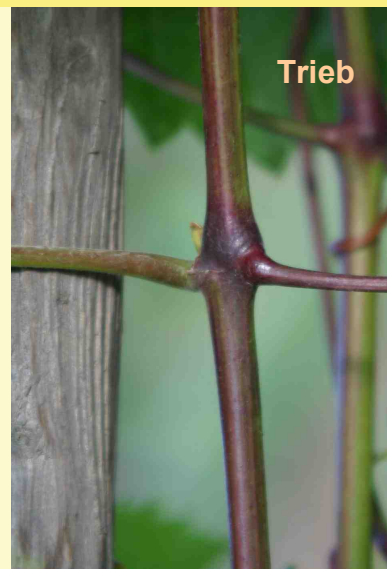
Alle unsere Klone werden in unserem eigenen Virustestlabor mittels serologischer Testverfahren (ELISA) **routinemäßig virusgetestet** auf die folgenden Viren: **GFLV, ArMV, GLRaV1, GLRaV3, GVA, GVB, GFkV**

Alle unsere Ausgangspflanzen wurden darüberhinaus am '**LNPV - Laboratoire National de la Protection des Végétaux, INRA Colmar**' mittels ELISA und INDEXING getestet und als frei befunden von den folgenden Viren:

ELISA: GFLV, ArMV, SLRV, RRV, TBRV, GLRaV1, GLRaV3, GVA, GFkV

INDEXING: Leafroll, Fleck, Vein Mosaic, Corky Bark, Kober 5 BB Stem Grooving, Rupestris Stem Pitting

Zusätzlich wurden die obengenannten Klone **3 Gm, 8 Gm** im Jahr 2007 am Institut '**Waite Diagnostics, School of Agriculture & Wine, Waite Campus, The University of Adelaide, Australia**' mittels der **PCR**-Testmethode als frei befunden von den folgenden Viren: **LR1, LR2, LR2 Red Globe (Grapevine rootstock stem lesion associated virus), LR3, LR4, LR5, LR9, GVA, GVB, GFkV (variants A & B), GFLV, RRSV, Phytoplasmas, Agrobacterium vitis.**



Trieb